

Ich habe einen Knoten am Hals: Was kann das sein?

Gesundheit Ich (m, 44) habe vor kurzem einen Knoten bei mir am Hals ertastet. Ich habe keine Schmerzen. Muss ich mir trotzdem Sorgen machen? Was könnte die Ursache dafür sein? Und was kann ich machen, damit der Knoten wieder verschwindet?

Ein Knoten am Hals in Ihrem Alter kann verschiedene Ursachen haben. Häufig findet sich zum Beispiel eine reaktive Lymphknotenvergrösserung aufgrund einer Infektion. Generell gilt, dass bei Fortbestehen des Knotens über mehrere Wochen der Hausarzt aufgesucht werden soll.

Infektionen, Zysten, Lymphdrüsenenerkrankungen

Im Rahmen einer solchen Kontrolle werden verschiedene Abklärungen vorgenommen, wie Untersuchung im HNO-Bereich, Blutentnahme, Halspalpation und/oder Halsultraschall. Je nach Befunden und Ermessen des Hausarztes ist eine weitere Abklärung beim HNO-Arzt notwendig. Dieser unterscheidet zwischen verschiedenen Ursachen: Infektionen, Zysten, Erkrankung einer oder mehrerer Lymph-

drüsen, eine Bösartigkeit im Kopf-/Hals-/Gesichtsbereich oder eine Schwellung/Knotenbildung der Schilddrüse oder der Kopfspeicheldrüsen.

Bei einer infektiösen Ursache wird zielgerichtet oder symptomatisch behandelt. Liegt eine Zyste vor, kann oder soll diese je nach Grösse und

Kurzantwort

Ein Knoten am Hals kann verschiedene Ursachen haben wie Infektionen, Zysten oder Lymphdrüsenenerkrankungen. Ebenfalls eine Rolle können der Lebenswandel oder familiäre Hintergründe spielen. Sollte der Knoten über längere Zeit fortbestehen, ist eine fachärztliche Untersuchung angezeigt. Selbst dann, wenn er keine Schmerzen verursacht. (are)

Form bei erwachsenen Personen entfernt werden.

Interdisziplinäre Vorgehensweise

Sind Bösartigkeiten die Ursachen des Knotens, müssen sie von einem Spezialistenteam übernommen und an einem institutionellen Tumorboard präsentiert werden. In einigen Fällen wird eine multimodale Therapie, welche verschiedene Verfahren zur Behandlung des Knotens umfasst, unumgänglich. Eine seriöse Aufarbeitung des Falles ist unabdingbar.

Handelt es sich um einen Knoten der Schilddrüse, wird individuell das weitere Vorgehen bestimmt. Auch hier empfiehlt sich eine Abklärung und Therapie durch ausgewiesene Fachexpertinnen und Fachexperten. Die interdisziplinäre Vorgehensweise eröffnet Patientinnen und Patienten

oft mehrere Behandlungsoptionen.

Ultraschall oder Punktion

Meist erfolgt die Diagnostik in einem ersten Schritt primär mittels Ultraschall. Falls nötig, wird zusätzlich eine Punktion des Knotens durchgeführt. Die Punktion ist in der Regel eine kurze und nicht sehr schmerzhaftige Prozedur. Es werden Zellen gewonnen, die unter dem Mikroskop untersucht werden. In einzelnen Fällen muss der Knoten zur weiteren Diagnostik entfernt werden.

Bei der Abklärung von Knoten am Hals spielen verschiedene Faktoren eine wesentliche Rolle: das Alter der Patientin oder des Patienten, der Krankheitsverlauf, Begleiterkrankungen, das Vorliegen allfälliger Noxen wie Nikotin- oder Alkoholüber-

konsum oder die Familiengeschichte. Eine fachärztliche Untersuchung durch Spezialisten ist erst bei Fortbestehen des Knotens am Hals nötig – dann aber auch, wenn dieser schmerzlos ist.



Prof. Dr. med. Stephan Haerle
Facharzt FMH für Oto-Rhino-Laryngologie, Hirslanden Klinik St. Anna, Zentrum für Kopf-Hals-Chirurgie AG, Luzern; khc@hin.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr. an.
Lesen Sie alle unsere Beiträge auf:
www.luzernerzeitung.ch/ratgeber